AMTLICHE MITTEILUNGEN

Unser Stattegg

... liebenswert und lebenswert!

STATTEGGER BÜRGERINFORMATION - 8045/8046 - AUSGABE 4/2019

Fröhliche Weihnacht ...

und das Allerbeste fürs Neue Jahr 2020

Bürgermeister
Ing. Karl Zimmermann
Telefon: 0316 / 69 11 36
Dorfplatz 1, 8046 Stattegg
mail: gde@stattegg.gv.at

Bürgermeister-Sprechstunde
in der Gemeinde:
Dienstag von 16 - 19 Uhr
nach Voranmeldung unter:
0316 / 69 11 36 14

Meine visionären Weihnachtswünsche!

Sehr geehrte Damen und Herren der Weltklimakonferenz in Madrid, liebe Staatenlenker, wir sind eine kleine, vorwiegend Wohnsitzgemeinde im Norden von Graz mit ca. 3000 Einwohnerinnen und Einwohnern und einer Fläche von 26 km², davon 17 km² Wald.
In unserer Gemeinde wohnen sehr innovative Menschen, unsere Bildungseinrichtungen leisten ausgezeichnete Arbeit mit unseren Kindern und die Anzahl der ehrenamtlichen Funktionäre in unseren Vereinen und Institutionen ist sehr groß.
Meine Vision als Bürgermeister der Gemeinde Stattegg ist, dass wir in den nächsten 20 Jahren, also bis 2040, wenn unsere jetzigen Jugendlichen 35 Jahre alt sind und die 2020 geborenen 20 Jahre alt sein werden, folgende Maßnahmen zum Klimaschutz und 0% fossilen Energiebedarf beitragen:

100% energieautark:
Dafür bauen wir bestehende Biowärmeheizanlagen aus bzw. bauen neue in bestimmten Ortsteilen und beheizen diese aus 100% Holz/Schadholz, das von unseren Landwirten geliefert wird. Mit der Errichtung eines neuen Fernwärmenetzes versorgen wir auch jedes Haus mit Glasfaserleitungen. Wir statten jedes Hausdach mit einer Fotovoltaikanlage und Stromspeicher aus. Wir betreiben unsere Pumpanlagen für unser ausgezeichnetes Trinkwasser und für das Abwasser ebenfalls mit alternativer Energiequelle, Windkraft oder Fotovoltaik. Wir sammeln Altstoffe als Wertstoff für das Recycling, damit wir maximal Primärrohstoffe sparen.

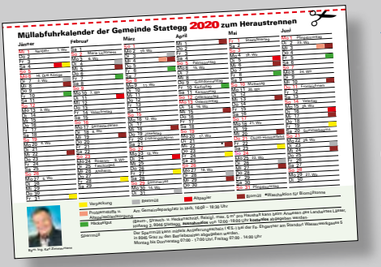
100% elektrische- bzw. Wasserstoff Mobilität:
Dazu erschließen wir das Stattegger Tal mit einem U-Bahnanschluss an die Stadt Graz bzw. zum Hochleistungshauptbahnhof in Graz. Der öffentliche Anschluss an die U-Bahn aus den Ortsteilen erfolgt mit selbstfahrenden E-Autos, ähnlich dem Model GUST-Mobil. Der Individualverkehr wird sich auf ein Minimum reduzieren, weil sich durch die Glasfaseranbindung die Heimarbeit verstärken wird und die tägliche Fahrt ins Büro wegfällt. In zehn Jahren werden die Bürgerinnen und Bürger nur mehr Elektro- bzw. Wasserstoffautos fahren und als Anreiz wird jedes jetzige, mit fossilem Treibstoff betriebene Auto, ein Pickerl mit Datumablauf (noch 10 Jahre, 9 Jahre ... usw.) haben. Mit dem U-Bahnbau wird die jetzige Straße für den Autoverkehr einen Stock tiefer gebaut sein und somit der Platz für eine breite Fahrradstraße an der Oberfläche entstehen. Schulbusse werden überflüssig, weil die Kinder schon mit dem Fahrrad in die Volkschule und im Winter mit den selbstfahrenden Bussen fahren.

100% eigene Lebensmittelversorgung:
Unsere Landwirte versorgen uns mit gentechnikfreien Lebensmitteln direkt aus der Gemeinde bzw. Region. Uns ist bewusst, dass wir nicht 365 Tage im Jahr Paradeiser haben und auch keine Ananas aus Übersee ohne Nachweis eines 0% Emissionszertifikates importieren. Ackerland wird in „Lebensmittelland“ umgewidmet und die Erträge unserer Landwirte werden so bemessen, dass ihre Existenz gesichert ist, um auch unsere Existenz abzusichern. Wir verzichten natürlich auf jegliches Plastik und kaufen mit wiederbefüllbaren Behältern ein. Unseren Fleischkonsum reduzieren wir, die Nutztierhaltung obliegt tiergerecht unseren Landwirten.

Sehr geehrte Damen und Herren der Weltklimakonferenz, Sie werden sich fragen, wer das bezahlen wird. Nun, meine Antwort darauf ist: Wir in der Steiermark sind das Forschungsland Nummer eins in Österreich. „Future Economy“ wird darauf auszielen, den Import von Primärrohstoffen stark zu reduzieren. Wir werden die Menschen in den Drittländern nicht weiter ausbeuten, sondern helfen, ihren Lebensstandard in ihrer Heimat zu sichern, um Fluchtbewegungen zu unterbinden. Wir werden uns fragen müssen, ob die jetzigen Förderrichtlinien dem entsprechen, was wir benötigen und ob die jetzigen Milliarden Euro Fördergelder allein in der EU, zukunftsorientierter verwendet werden können. Wir als Gemeinde werden umdenken müssen und auch die Menschen in unserer Gemeinde werden dazu bereit sein. Eines ist uns allen klar, Geld kann man nicht essen.

Liebes Christkind, bitte vergiss nicht, die Antwort aus Madrid mitzubringen. Bürgermeister von Stattegg, Karl Zimmermann

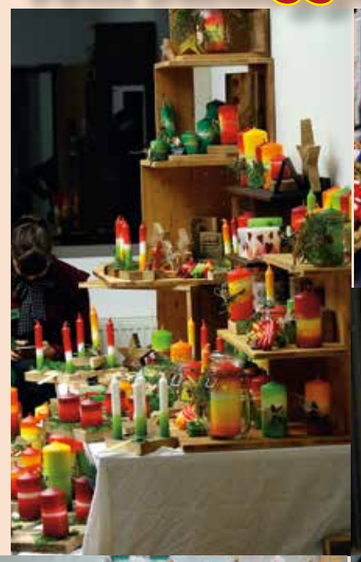
Trennen Sie den neuen Müllkalender 2020 für Stattegg auf der letzten Umschlagseite heraus!



Liebe Statteggerinnen und Stattegger, ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2020

Ihr Bürgermeister *Karl Zimmermann*

Impressionen
vom Stattegger Adventmarkt 2019



Als Dankeschön für die perfekte Organisation des heurigen Weihnachtsmarktes überreichte Bürgermeister Karl Zimmermann Juanita Guerra Arellano einen originalen Statteggerhut!

Der Stattegger Christbaum wurde auf dem Dorfplatz aufgestellt. Ein großes Dankeschön für die heurige Christbaumspende geht an Familie Außerhofer aus Stattegg.

Aus dem Gemeindeamt

Mag. Dr. Klaus Gamse
Amtsleiter Stattegg

Ein erfolgreiches Jahr kann nur mit einem engagierten Team umgesetzt werden und dafür möchte ich mich ausdrücklich bedanken!
Um Ihnen einen kleinen Überblick über das wirklich große Pensum an Aktivitäten in der Verwaltung des heurigen Jahres zu vermitteln, darf ich, ohne Anspruch auf Vollständigkeit, folgende Zahlen nennen:

So wurden von Renate Krempl im Bürgerservice 252 Anträge auf einen Reisepass/Personalausweis, 123 Anträge auf Ausgleichszahlung zur Jahreskarte bearbeitet, 69 Windelgutscheine und 11 Willkommensgeschenke für Babys ausgeteilt, 136 Besuche für Altersjubiläen, die Blutspendetermine sowie die gesamte Raumverwaltung organisiert und unzählige Rollen an Gelben und Restmüllsäcken verteilt. Weiters hat sie gemeinsam mit Heidi Gavaneli 33 Trauungen, davon 9 im Lässerhof und 24 in der Gemeinde, abgehalten. Heidi Gavaneli hat nicht nur das Melde- und Sozialamt ausgezeichnet betreut, sondern ganz wesentlich dazu beigetragen, dass in 11 Bauberatungs- und 11 Bauverhandlungsterminen insgesamt 15 Bauverfahren, 9 Um- und Zubauten, sowie 14 sonstige Verfahren (Stützmauern, Geländeveränderungen, Straßen,…) durchgeführt werden konnten. Neben der Vertretung im Bürgerservice hat sie gemeinsam mit Wolfgang Schneider 61 Kanalanschlüsse und 25 Wasseranschlüsse bearbeitet.

Wolfgang Schneider konnte heuer drei Großprojekte umsetzen: So wurden am Eichberg drei Straßen, ein Teil der Wasser- und Kanalleitungen und die Oberflächenentwässerung erneuert bzw. neu errichtet. Und auch die Wasser- und Abwasserversorgungsanlagen auf der Rannach und in Buch konnten großteils umgesetzt werden. Zusätzlich hat er Andreas Möstl im Außendienst vertreten. Auch Andreas Möstl hat im heurigen Jahr wieder Unglaubliches geleistet und neben der perfekten Vorbereitung für 3 Wahlen und 3 Volksbegehren mit seinen MitarbeiterInnen Peter Zötsch, Ernst Hamerl, Erhard Stattegger, Robert Kahr (bis Oktober) und neu im Team Alexander Zötsch und Peter Mayer, sowie Inge Reiwald, Sylvia Schlegl und Günther Waltersdorfer in der Reinigung dafür gesorgt, dass in der Gemeinde alles „wie am Schnürchen“ läuft. Ob bei Wintereinsätzen, bei einem Wasserrohrbruch, bei Mäharbeiten, Erhaltungsarbeiten in den Schulen, der Kinderkrippe und den Kindergärten oder den tagtäglichen Reinigungseinsätzen im Gemeindeamt, am Dorfplatz, … immer wurde umgehend freundlich und kompetent geholfen. Auch die zahlreichen Veranstaltungen wären ohne maßgebliche Mithilfe der Außendienstmitarbeiter nicht möglich. Und Veranstaltungen fanden im heurigen Jahr sehr viele statt. Unter der Mithilfe aller MitarbeiterInnen wurden von Christiane Frühwirth 27 Veranstaltungen, davon alleine 11 im Rahmen der Gesunden Gemeinde, organisiert; darunter Großveranstaltungen, wie die Eröffnung des Rüsthauses und der Hochwasserschutzmaßnahmen sowie Kurse für pflegende Angehörige und Sturzprävention der GKK. Hier auch ein großes Danke an das engagierte Team der Gesunden Gemeinde!

Sehr froh sind wir alle, dass uns unser Lehrling Dominik Wolf überall tatkräftig unterstützt und sich schon bestens eingearbeitet hat.

Und damit das alles auch finanziert und alle Rechnungen zeitgerecht beglichen werden, sowie auch alle Fragen rund um das Thema Gebühren und Abrechnungen geklärt werden können, haben Anna Ozek und Gabriela Seifried unermüdlich und meist im Hintergrund geduldig gearbeitet. Und das unter der wirklich schwierigen zusätzlichen Aufgabenstellung einer völligen Umstellung der Buchhaltung von der Kameralistik auf die Doppik und einer damit einhergehenden Erstellung eines Anlagevermögens mit einer Bewertung des Gesamtvermögens der Gemeinde, von den Gebäuden über die Straßen bis hin zum Inventar des Bauhofes.
Last but not least bedanke ich mich natürlich auch bei Karl Zimmermann, der es versteht, die Gemeinde visionär mit Bodenhaftung zu führen und Stattegg zu dem macht was es ist: liebens- und lebenswert! DANKE

Mit dem Wunsch für ein friedvolles Weihnachtsfest und ein zufriedenes neues Jahr 2020 verbleibe ich

Ihr Klaus Gamse

Weihnachten …

Bericht von Fr. Mag. Judith Sauer, Lehrerin an der VS-Kalkleiten

Die Kinder der VS Kalkleiten haben sich Gedanken zum Thema Weihnachten gemacht

Für mich ist Weihnachten etwas ganz Besonderes.
Mich stört es, dass um Weihnachten immer so viel Stress ist. (Maya)

Ich finde das Singen und die „glitzrige“ Beleuchtung schön.
Es ist ein Fest, wo ich ganz viel an Gott glaube. Wir gehen in die Kirche und schauen uns die Kindermette an. (Anika)

Für mich ist Weihnachten etwas Besonderes und eine Familienzeit.
Es stört mich, dass es zu Weihnachten manchmal hektisch ist.
Ein ruhiges Weihnachten würde mir gefallen. (Johanna)

Mir gefällt, dass die ganze Familie zusammen ist und dass es leise ist.
Als Erstes warten wir im Zimmer meiner Schwester bis die Glocke läutet. Dann gehen wir hinunter. Zuerst essen wir, dann packen wir die Geschenke aus und danach singen wir Lieder. Weihnachten ist einer der schönsten Tage im Jahr und deshalb bezeichne ich Weihnachten als heilig. (Miriam)

Ich finde, das Beste an Weihnachten sind die Geschenke.
An Weihnachten stört mich, dass meine Mama sagt, was ich anziehen soll. (Jakob)

Wir feiern so, dass wir als Erstes singen, danach öffnen wir die Geschenke und dann essen wir Fondue. Mich stört, dass man vor dem Geschenkeöffnen so viel singen muss. (Marlene)

Ich mag alles an Weihnachten. Zuerst kommt meine Familie, dann kommt das Essen und dann kommen die Geschenke. (Felix)

Weihnachten ist eine Zeit, in der man sich einfach erholen und einmal tief durchatmen kann. (Lilly)

Eine wunderschöne Zeit, weil alle den anderen eine Freude machen wollen. (Indira)

Mir ist die Familie wichtiger als die Geschenke. (Marie)

Ich mag den Nikolaus und den Weihnachtsbaum.
Ich mag die Schokotorte. Die Bananentorte mag ich nicht. (Martin)

Ich wünsche allen frohe Weihnachten! (Shiloh)

Mir gefällt, dass viele Leute zusammen sind, die sich lieben. (Julia)

Ich bekomme von Oma und Opa eine Krone. (Nell)

Unser Dorffest in Stattegg

Tradition, Brauchtum, Kulinarik und Unterhaltung für Groß und Klein

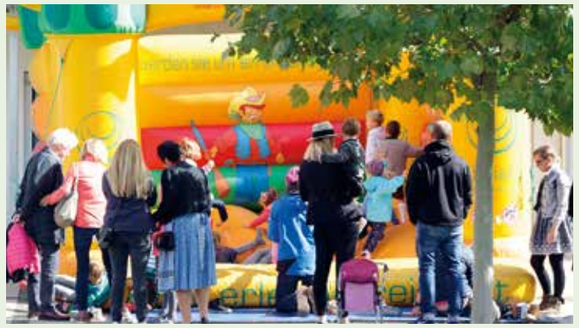
Auch heuer lud unser Bürgermeister Karl Zimmermann zum beliebten Bürgermeisterfrühstück ins Festzelt auf dem Dorfplatz ein. Bei bester Stimmung und prächtigem Wetter waren zu den Morgenstunden Brennsterz, Heidensterz und Polenta von einer Profimannschaft zubereitet, eine einfache, aber umso schmackhaftere Kost, die Grundlage für so manches ungezwungene Gespräch.
Bei dieser Gelegenheit konnten die BürgerInnen erstmals den neu konzipierten Dorfplatz virtuell per QR-Code in realer Größe erleben. Dazu wurden beim Gemeindeamt und rund um den Dorfplatz Schautafeln angebracht.
Auf diesen Tafeln fand man Erklärungen zum Projekt und zur Platzgestaltung sowie den QR-Code, den man scannen musste, um den virtuellen Rundgang zu beginnen.
Am Freitag davor wurde auch im Zuge des Feierwochenendes vom Wohlfühlladen zu einem Oktoberfest mit Weißwurst und Bier, Popcorn und Limo für die Kleinen eingeladen.

Feierliche Eröffnung in Stattegg

In Anwesenheit hoher Prominenz aus Politik und Wirtschaft übergab Bgm. Karl Zimmermann die Hochwasser-Schutzmaßnahmen feierlich ihrer Bestimmung.

Nach siebenjähriger Bauzeit wurden die Stattegger Hochwasserschutz-Maßnahmen feierlich eröffnet. Bürgermeister Karl Zimmermann durfte einige Ehrengäste, darunter Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer, Maria Patek, Bundesministerin für Nachhaltigkeit und Tourismus, Johann Seitinger, Landesrat für Wasserwirtschaft sowie Hannes Obenaus, Bezirksvorsteher von Andritz begrüßen. Martin Streit, Gebietsbauleiter der WLV, berichtete über die

Details der beiden Rückhaltebecken und die siebenjährige Bauzeit. Nach dem Festakt stand ein ORF Radio Steiermark Frühschoppen mit den Edlseern, dem Musikverein St. Veit-Andritz-Stattegg, der Knöpferlstreich, dem Stattegger Vierg`sang und den Stattegger Jagdhornbläsern auf dem Programm. Bei herrlichem Herbstwetter und bester Stimmung wurde bis in den frühen Abend hinein auf dem Stattegger Dorfplatz gefeiert.



Informatives aus Stattegg

Wasser- und Straßensanierungen in unserem Gemeindegebiet

Bericht von Hrn. Schneider

Sanierung Bergweg, Steilweg und Eichbergstraße
Die vorgenommenen Ziele der Sanierungsarbeiten Eichberg sind abgeschlossen. Die alten und brüchigen Rohrleitungen wurden im Bereich Bergweg und in Teilen der Eichbergstraße erneuert, und gebrochene Kanalstränge ausgetauscht.
Die Eichbergstraße bis zum Bergweg sowie der Bergweg und Teile des Steilweges wurden so weit als möglich verbreitert und saniert. Dafür wurden für die Straßenentwässerung neue Kanäle gebaut, der komplette Unterbau der Straße ausgetauscht und die Straße neu asphaltiert.

Fertiger bei den Asphaltierungsarbeiten

Kanalisation- und Wasserleitungssanierung auf der Rannach
Für die Rannach werden die Arbeiten für die öffentliche Kanalisation abgeschlossen. Derzeit werden noch Hausanschlüsse fertiggestellt und einzelne Restarbeiten durchgeführt. Die Bauarbeiten für die öffentliche Kanalisation und Wasserleitungssanierung Buch werden derzeit durchgeführt. Die Hausanschlüsse sollten im Frühjahr 2020 fertiggestellt sein. Die Bauarbeiten werden dort durch den felsigen Untergrund massiv erschwert.

Eichbergstraße

Steilweg

Mit der Kanalisation wurde auch eine Leerverrohrung für das „schnelle Internet“ mitverlegt. Damit wird der High Speed im Internet auch für die Rannach und für Buch ermöglicht.

Ein 3. Platz für Stattegg

Auszeichnung für die Gemeinde Stattegg! Beim Gemeindewettbewerb „Zukunftsgemeinde Steiermark 2019. Miteinander leben in Gemeinden“ des steirischen Volksbildungswerks, belegte die Gemeinde Stattegg mit dem Generationenhaus den hervorragenden dritten Platz. Bürgermeister Karl Zimmermann und Gemeinderat Philipp Ozek nahmen die Auszeichnung entgegen.

Am 26. Oktober bei Fam. Wahrbichler

Gemeinde-Familienwandertag am 26. Oktober 2019! Ziel des heurigen Gemeinde-Familienwandertages war der Bauernhof der Familie Wahrbichler vlg. Buchhofer, wo wir mit einer köstlichen Jause, Maroni und Getränken erwartet wurden. Zum Abschluss verloste die Gemeinde Stattegg unter allen TeilnehmerInnen fünf Geschenkskörbe mit regionalen Spezialitäten vom Stattegger Wohlfühlladen.

Gesunde Venen - gesunde Beine

Am Donnerstag, dem 14. November 2019, fand im Gemeindeamt Stattegg der Vortrag „Gesunde Venen, gesunde Beine“ von Dr. Neslihan Celebi statt. Mittelpunkt des Vortrages waren präventive Maßnahmen sowie eventuelle Behandlungsmethoden bei bestehenden Venenerkrankungen. Im Anschluss bestand die Möglichkeit, einen Venencheck durchführen zu lassen, um bereits bestehende Erkrankungen der Venen zu erkennen und gezielt darauf zu reagieren.

Medaillenregen für das „flüssige Gold“ aus Stattegg

Am 12. Oktober 2019 wurde Konrad Mayers Honig vom Steirischen Landesverband für Bienenzucht in den Kategorien „Waldhonig“ und „Kastanienhonig“ mit Gold ausgezeichnet. Außerdem erhielt der Imker eine Silber-Medaille für die Honigsorte Wald-Tannenhonig und Bronze für seinen Honigtauhonig. Die Auszeichnungen werden alljährlich verliehen und bestätigen die hohe Qualität der Honigprodukte aus der Imkerei Mayer. Seinen Honig erntet der erfahrene Imker aus Stattegg unter anderem auf der Rannach und in der Region Schöcklland. Er bedankt sich bei seinen fleißigen Bienen für ihre Arbeit und für den Erhalt der Natur und freut sich sehr darüber, langjährigen und neuen Kunden besten Qualitätshonig verkaufen zu dürfen. Erhältlich sind seine Honigprodukte in der eigenen Imkerei, beim Wohlfühlladen in Stattegg und im Reformhaus BioHerz in Andritz.
Imkerei Mayer, Bienenweg 2, 8046 Stattegg
Tel.: 0316 69 59 35 oder 0664 / 73 50 90 25
konrad.mayer1@gmail.com

Wanderausstellung Mediation

Wanderausstellung Mediation
Am Donnerstag, dem 24. Oktober 2019, wurde die Wanderausstellung „Mediation“ im Rahmen der Initiative „Gesunde und stressfreie Nachbarschaft“ im Gemeindeamt Stattegg eröffnet. Diese Ausstellung wurde vom Zentrum für soziale Kompetenz der Universität Graz in Kooperation mit drei österreichischen Mediationsverbänden gestaltet. Auf Schautafeln werden unterschiedliche Konfliktfelder und die Möglichkeit der Bearbeitung durch Mediation dargestellt. Als Gastrednerin durfte Bürgermeister Ing. Karl Zimmermann Landtagsabgeordnete Barbara Riener begrüßen. Im Anschluss hielt Dr. Liselotte Palz den Impulsvortrag „Willst Du Recht haben oder glücklich sein?“. Die Wanderausstellung konnte bis Mitte November im Gemeindeamt Stattegg zu den Amtsstunden besichtigt werden.

Wir gratulieren …

… Frau Zäzilia Maurer zu ihrem 92.igsten Geburtstag und wünschen ihr vor allem viel Gesundheit.
Bei meinem Besuch freute ich mich besonders, dass es Frau Maurer wieder gut geht. Gerne höre ich ihren Erzählungen aus ihrer Jugendzeit zu und freue mich sehr für sie über ihre positive Einstellung zum Leben. Möge der liebe Gott dieser bewundernswerten Frau noch viele, viele Jahre schenken.

Sturzprävention leicht gemacht

Die Gemeinde Stattegg hat in Kooperation mit der Steiermärkischen Gebietskrankenkasse für Versicherte ab dem 65. Lebensjahr ein zielgerichtetes, kostenloses Sturzpräventionsprogramm angeboten. In der 12-wöchigen Kursreihe erfahren die TeilnehmerInnen durch spezielle Übungen zur Verbesserung von Gleichgewicht, Kraft und Reaktionsvermögen, wie sie ihre Beweglichkeit und Sicherheit im Alltag bestmöglich bewahren und Stürzen vorbeugen können. In der Kleingruppe wird unter professioneller Anleitung gearbeitet.

Novemberausflug der Senioren Ortsgruppe Stattegg

Unser Novemberausflug führte uns mit der Bezirksgruppe Ries nach Eisenstadt. Schon im Bus wurden wir mit Kaffee und Weckerln verwöhnt. Im Kultur-Kongress-Zentrum Eisenstadt gab es ein Glas Sekt zur Begrüßung. Auch viele andere Reisegruppen hatten sich eingefunden und so gab es ein fröhliches Willkommen. Das Gerberhaus Martinifestival-Konzert brachte uns „die großen Hits der 60er“ zu Gehör. Von der Big Band wurden viele schwungvolle Melodien gespielt und bald sangen und klatschten alle mit, wenn z.B. „Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett“, erklang. Auch Elvis- und Peter Kraus-Hits waren im Programm und die Gesangssolisten begeisterten mit ihrem Vortrag. Nach 2 Stunden Konzertgenuss gab es ein gutes Mittagessen gleich um die Ecke. Leider regnete es den ganzen Tag und so mussten wir den Spaziergang zum Schloss Esterhazy so rasch wie möglich hinter uns bringen. Für die Führung wurden wir in zwei Gruppen aufgeteilt. Von der Führerin erfuhren wir Wissenswertes über das Schloss und seine Bewohner.
Nach ca. einer Stunde Schlossführung sahen wir uns noch im Shop um, wo es Weine, Süßigkeiten und Souvenirs zu kaufen gab.
Um 15.30 Uhr sollten wir uns beim Bus treffen. Doch leider fehlten zwei Personen. Unser Chauffeur Peter musste aber die Straße verlassen. Und so kamen wir nach einer Stadtrundfahrt wieder zur Einstiegstelle, wo endlich die Verlorengegangenen hinzukamen. Zurück ging es über den Semmering bis Maria Schutz. Beim dortigen Kirchenwirt warteten schon Kaffee und überdimensionierte Krapfen auf uns. Das war wieder so eine Überraschung, die von unserem Obmann Gerhard Mayerhofer eingefädelt wurde. Frisch gestärkt und wieder im Zeitplan, fuhren wir vergnügt nach Hause.
Anna Möstl

OG Stattegg -Bezirk Graz-Ries OTTO-Reisen
Gratis-Tagesausflug mit Erlebnisprogramm für ALLE nach Salzburg – Wenatex
Freitag 7. 2. 2020, Abfahrt: 5:30 Uhr. Einstieg wird noch bekannt gegeben. Frühstück im Bus € 5.-

Programm und Leistungen:
Busfahrt, Frühstück, Kaffee und Getränke bei Wenatex, Besichtigung der Firma ca.12:00 Uhr , Mittagsimbiss
Nachmittag Pferdekutschenfahrt Wolfgangsee und gemütlicher Ausklang bei einem herzhaften Holzhackertoast.
Dies alles um 0.- Euro – Garantiert kein Kaufzwang !!!

Information / Anmeldung

OG -Stattegg		Bezirk Ries
Tel.: 0664 / 1136723	oder	Tel.: 0681/ 10521733
E-Mail:		E-Mail:
g-mayerhofer@gmx.at		hildegard.kainrath@gmx.at

Hohe Ehrung für unseren Altbürgermeister Helmut Möstl!

Bericht von Richard Kohlbacher, Vzbgm.

Alt-Bgm. Ing. Helmut Möstl li. mit Hrn. Harald Schönbacher

Am 09. November 2019, anlässlich der Stattegger Hubertusfeier, wurde unser Altbürgermeister Helmut Möstl, langjähriger Jagdobmann der Stattegger Gemeindejagd, mit der „Bronzenen Verdienstmedaille“ der Steirischen Landesjägerschaft ausgezeichnet. Der Überbringer dieser Auszeichnung war niemand Geringerer als der Bezirksjägermeister von Graz-Umgebung Hr. Harald Schönbacher. Die Auszeichnung gilt für Verdienste um die steirische Jagd. Die musikalische Umrahmung dieser Feier erfolgte durch die „Stattegger Jagdhornbläser“.

Kostenlose Internet-Schulung für PensionistInnen

Im Zuge der Digitalisierung Offensive der Bundesregierung, im Besonderen der ehemaligen Bundesministerin Margarete Schramböck, bieten wir A1 Telekom in der Zusammenarbeit mit dem Pensionistenverband und allen anderen Seniorenverbänden kostenlose Internet Schulungen an.

Bei Interesse wenden Sie sich an:
A1 Telekom Austria AG,
Exerzierplatzstraße 34, 8051 Graz
M: +43 664 66 37968, F: +43 50 664 9 37968
@: robert.harb@a1.at

Andreas Kahr-Walzl
Umweltausschussobmann

Stattegg
PRO KLIMA & UMWELT

Der Klimaschutz ist ein Thema, das alle Menschen betrifft. Unsere Gemeinde Stattegg hat bereits viele Maßnahmen umgesetzt und entwickelt laufend weitere Projekte und Maßnahmen. Wesentlich dabei ist allerdings, dass aufgezeigt werden soll, dass jeder Einzelne einen Beitrag für eine gesunde Umwelt leisten kann. Um nachhaltigen Klima- und Umweltschutz in den Mittelpunkt zu rücken, wurde mit Vorstandsbeschluss vom 31.07.2019 eine professionelle Begleitung eines Bürgerbeteiligungsprojektes durch den Verein Landentwicklung Steiermark initiiert und daraus sollen nun Maßnahmen abgeleitet werden. Nach der Auftaktveranstaltung im August wurde beim Bürgermeisterfrühstück die erste Bürgerbeteiligung zum Thema ***PRO KLIMA&UMWELT STATTEGG*** *gestartet!*

Klimaschutz hat in Stattegg schon längst begonnen!

- Chemiefreie Reinigung
- Gesunde Gemeinde
- Familienfreundliche Gemeinde
- Bewegungsprogramme
- Gesundheitsvorträge

- Elektro-Auto
- Kostenlose Stromtankstelle
- Radwege
- GUSTmobil
- Elektro-Fahrrad

- Nahversorger
- Regionale Selbstversorger
- Bauernmarkt

- Baby-Glasflaschen
- Großer Steirischer Frühjahrsputz
- Umweltschonendes Papier

- Imker „Bestäubungsprämie“
- Ermäßigung Verbund Jahreskarte
- Alternative Heizanlagen
- Solar/Photovoltaik

Öffi-Vorteile auch heuer wieder: Aktion „Meine Luft - Reine Luft“

Auch in diesem Winter gibt es wieder die steiermarkweite Aktion „Meine Luft-Reine Luft“ , die wir im Auftrag des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung (Abteilung 15) abwickeln. Diese Aktion zielt darauf ab, durch die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, an der Verbesserung unserer Luft mitzuwirken - denn jeder mit Bus und Bahn gefahrene Kilometer trägt zur Luftreinhaltung bei.

Im Rahmen von „Meine Luft-Reine Luft“ gibt es auch heuer wieder ein DANKE an alle Öffi-FahrerInnen und solche, die es noch werden möchten. Auch unsere GemeindebürgerInnen können diesmal von folgendem Angebot profitieren:
Stundenkarte = Tageskarte: Wer an einem Freitag im Zeitraum Dezember 2019 bis Ende Februar 2020 eine beliebige Stundenkarte*) kauft, bekommt den restlichen Tag (bis 24 Uhr) für diese Tarifzonen dazu geschenkt. Als großes Plus gilt in der Vorweihnachtszeit von 9.-24. Dezember 2019 diese Aktion sogar täglich.

*) *Diese Aktion gilt für alle 1- bis 6-Stunden-Karten zum vollen oder ermäßigten Preis und auch für alle 10-Zonen-Karten (Vollpreis und ermäßigt). Auch die Familienermäßigung kann angewendet werden. Fahrkarten können u. a. in allen Verkaufsstellen der Verbund Linie, in den Fahrzeugen, bei Mobil-Zentral, über die Ticketautomaten, über oebb.at und die ÖBB-Ticket App gekauft werden.*

Ergebnisse der Bürgerbeteiligung
Was uns am Herzen liegt!

Enegie und Wohnen:
- Photovoltaikanlagen
- Energiegenossenschaft

Land und Forstwirtschaft:
- Kompostieren im Garten
- Achtsamer Bodenverbrauch
- Streuobstwiesen
- Regionalität

Nachhaltiger Lebensstil:
- Gute Nachbarschaftshilfe
- Nachhaltiger Konsum
- Tauschmärkte
- Bewusstseinsbildung

Mobilität:
- Ausbau Radnetz
- Car-Sharing
- Autoverzicht
- Elternhaltestelle Kindergarten

Abfall und Ressourcenwirtschaft:
- Verpackungsfreies Einkaufen
- Müllvermeidung
- Regenwassernutzung
- Lichtverschmutzung senken

Projekte, die wir für 2020 geplant haben!

- Beitritt zum Klimabündnis Steiermark
- Klimabündnisgemeinde
- Eltern-Kind-Parkplatz VS Stattegg
- Ökologische Bearbeitung der
- Grünflächen in der Gemeinde mit professioneller Begleitung
- Müllprojekt mit AWV in unseren Schulen und Kindergärten
- Klimacheck und Klimabilanz für Stattegg
- Installierung eines Kindergemeinderates für 8-13 Jährige, welche eigene Projekte umsetzen
- e-Carsharing Projekt mit TIM inkl. Fahrradparkplatz und Leihauto
- Informationskampagne Abfallwirtschaft mit Exkursionen zu den Entsorgern

Erfahrungsaustausch
WLV Österreich – SABO Japan

Am 21.11.2019 besuchte im Rahmen eines Erfahrungsaustausches eine hochkarätige japanische Delegation der dortigen Wildbach- und Lawinenverbauung die Gemeinde Stattegg. Der Leiter, Director IMAI Kazuyuki und vier Mitarbeiter der „Japan Society of Erosion Control Engineering“, kurz „SABO“ genannt, zeigten große Neugier an den Hochwasserschutzmaßnahmen rund um das Verbauungsprojekt Andritzbach.
Die Entstehung und die Funktionsweise der beiden Rückhaltebecken am Andritzbach und am Höllbach, die neben der Gemeinde Stattegg große Teile des Bezirkes Andritz vor Hochwasser und Überflutung schützen, fanden großen Zuspruch. Vor allem waren Sie von der Vereinbarkeit zwischen den technischen Schutzbauwerken und den ökologischen Lösungen sehr angetan. Die Verbauungen im urbanen Bereich sind aufgrund der dichten Besiedelung auch in Japan ein großes Thema; so konnten die Vertreter der Delegation einige Eindrücke aus Stattegg und den Verbauungen der Bundeswasserbauverwaltung im Unterlauf des Andritzbaches mitnehmen. Begleitet wurde die Delegation aus Japan vom Abteilungsleiter der Wildbach- und Lawinenverbauung - DI Dr. Florian Rudolf Miklau; dem Sektionsleiter der Wildbach- und Lawinenverbau-ung in der Steiermark - DI Max Pöllinger; dem Koordinator für Hochwasserrisikomanagement des Landes Steiermark - DI Rudolf Hornich; dem Bauleiter der WLV – Ing. Armin Schirlinger; sowie dem Vizebürgermeister von Stattegg - Ing. Richard Kohlbacher.

Ein unvergessliches Erlebnis

Die VS-Stattegg war zu Besuch auf Burg Rabenstein bei Frohnleiten

Bericht von Fr. Dir. Liselotte Kollegger

Eine Burg hat immer etwas Faszinierendes, ganz besonders für die Kinder der Volksschule Stattegg. Schon die geschichtliche Vorbereitung und die sagenumwobene Vergangenheit stimmte die Buben und Mädchen bereits im Vorfeld neugierig auf das zu Erwartende ein.
Fr. Dir. OSR Lieselotte Kollegger BEd, selbst in Frohnleiten wohnhaft, ließ es sich nicht nehmen, die Schüler und Schülerinnen der 3. und 4. Klassen mit fundierten Informationen vorzubereiten und begleitete selbstverständlich auch Kinder und Kolleginnen nach Rabenstein.
Der eindrucksvolle Barocksaal und die aufwendigen Deckenmalereien mit Motiven aus der griechischen Mythologie, neben hochmodernen technischen Ausstattungen, wie ein drehender Glaslift oder die exponierte Lage der „Hochegger Keusche“, sind einzigartig und verbinden Vergangenheit und Gegenwart in harmonischer Übereinstimmung.
Besonders eindrucksvoll ist natürlich die Ausstellung „Japaneum“, die immer wieder Vergleiche zwischen europäischer und japanischer Kultur bewusst macht, wie z.B. in der Art der Ritterrüstung, aber auch im gesellschaftlichen Leben (Samurai bzw. Bürgertum). Die Ausbildung und Aufgaben einer Geisha, der Sinn von Sonnenschirm und Fächer bis Harakiri und den japanischen Schriftzeichen, wurden von den beiden exzellenten Führerinnen Antonia Elmas und Anita Bacher B.A. eindrucksvoll vermittelt.

Die Geschichte des treuen Hundes Hachiko berührte wohl alle Kinderherzen. Auf die Frage: „Was ist Ehre?“ – früher und heute - in Japan und in Europa - werden wir wohl noch länger nach passenden Antworten suchen. Der respektvolle, leise Gang der Japaner und Japanerinnen mittels Reispatschen, wäre manchmal im Schulalltag ein Wunschtraum!
Auch zwischen Österreich und Japan gab es schon sehr früh gute Verbindungen. So hat u.a. Major von Lerch den alpinen Schilauf in Japan eingeführt. Nicht zu vergessen ist das große Engagement vom verstorbenen Burgbesitzer DI Werner Hochegger, der die knapp 900 Jahre alte Burg aufwendig renovierte und zu einem Juwel für die Nachwelt machte.

Der Besuch auf Burg Rabenstein bleibt für uns ein unvergessliches Erlebnis!

Ein Laternenfest der Kleinen

Bericht von Silvia Neuhold, KIGA 1

Da heuer unser Jahresschwerpunkt „DAS HOLZ“ ist, bastelten wir mit den Kindern natürlich „Holzlaternen“! Wegen des starken Regens mussten wir aber unsere Feierlichkeiten ins Haus verlegen. Trotz allem, war es ein sehr stimmiges Fest und wir ließen bei heißen Kastanien und Tee den Abend gemütlich ausklingen.

Auszeichnung für den KIGA II

Im Stattegger Kindergarten II kommen ausschließlich rein biologische Reinigungsmittel zum Einsatz, dafür erhielt man ein Umweltschutzzertifikat der Firma Enjo.

Schacherfolg für Stattegg

Stille und Spannung liegen über den 64 karierten Feldern. Sechs bestens organisierte Turniere zählen zur steirischen Jugendschachrallye 2019. Diese fanden übers Jahr verteilt in Wagna, Fürstenfeld, Pernegg, Frauental, Kindberg und zuletzt in Gratwein statt. Insgesamt 112 Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre aus über 15 steirischen Schachvereinen zogen die Figuren im 20-minütigen Schnellschachbewerb. Die Gesamtwertung (U16) holt sich sensationell der 10-jährige Jovin Zingerle aus Stattegg (353 Punkte), gefolgt vom Kindberger Sebastian Bruckgrabner (344 Punkte) und dem Fürstenfelder Jonathan Reisenhofer (340 Punkte). Den fünften Platz erobert Daniel Ringbauer, der vom Stattegger Helmut Meixner trainiert wird und für den Schachverein Gamlitz spielt. Die Sieger ehrten der steirische Jugendkoordinator Reinhard Ussar und Obmann Werner Fischer vom Schachklub Gratwein-Straßengel.

Bericht: Arno Heimgartner, Foto: SK Gratwein-Straßengel

Siegerfoto Jovin Zingerle

Freiwillige Feuerwehr Stattegg ... immer einsatzbereit!

Sicher durch die Adventzeit!

Gerade zur Adventzeit kommt es vermehrt zu Zimmerbränden durch Kerzen. Adventkränze und Christbäume sind ein großes Risiko, da das trockene Reisig sich ähnlich einem Brandbeschleuniger verhält. Darum einige Tipps, damit die Weihnachtszeit auch ruhig und besinnlich bleibt.

- Verwenden Sie eine feuerfeste Unterlage für Kerzen, z. B: Metall, Keramik, Glas.
- Platzieren Sie Kerzen nicht neben anderen brennbaren Gegenständen.
- Lassen Sie brennende Kerzen niemals unbeaufsichtigt.
- Halten Sie ein geeignetes Löschmittel in der Nähe, z. B: Feuerlöscher, Wasser, Löschdecke.
- Löschen Sie alle Kerzen, bevor Sie den Raum verlassen.
- Verwenden Sie elektrische Kerzen, um die Brandgefahr zu dämmen.
- Bei elektrischen Lichtern ist darauf zu achten, dass Steckdosen nicht überlastet werden (Mehrfachstecker).

Sollte es trotz getroffener Vorsichtsmaßnahmen zu einem Brand kommen, schließen Sie Fenster und Türen und verlassen Sie schnellstmöglich den Raum.

ALARMIEREN Sie die Feuerwehr über den Notruf 122!
Warnen Sie ihre Mitmenschen und Nachbarn!
So sollten Sie sicher durch die Adventzeit kommen.

Die Freiwillige Feuerwehr Stattegg wünscht Ihnen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes Jahr 2020.

Mit kameradschaftlichen Grüßen,

HBI *Christian Blümel*

Kulturelles aus Stattegg

Kulturprogramm Jänner - April 2020 im Überblick

Fördern Sie Kultur in Stattegg, werden Sie Vereinsmitglied und nützen Sie die stark verbilligten Eintrittspreise!

Freitag, 31. Jänner 2019
19:30 Lässerhof, Hofweg 2

„Handmade - Kabarett unfassbar"

Magisches Kabarett mit Paul Sommersguter

Was ist tatsächlich geblieben aus 8 intensiven Jahren Jus-Studium? Die Erkenntnis, dass es nur eine Sache gibt, die besser ist als Steuern zu bezahlen? Steuern zu kassieren natürlich! Leider gibt es in Europa dazu nur einen einzigen Weg - die Gründung einer Kirche! So macht sich Paul auf den Weg, eine eben solche ins Leben zu rufen! Die dazu notwendigen Wunder sind allesamt HANDMADE und natürlich absolut echt!

Kabarett und Magie - Dynamisch, charmant, energievoll und vor allem unGLAUBLICH!

1. Kat.19 €,
2. Kat. 16 €,
Mitglieder 12 €,
Jugendliche bis 18 / Studierende bis 24 50%

Freitag, 6. März 2020
19:30, Lässerhof, Hofweg 2

"Schwarz auf Weiß"

Kabarettabend mit Clemens Maria Schreiner

Das beste Kabarettprogramm seit der Erfindung des Humors.

Das kann man natürlich so nicht sagen. Aber oft genügt schon die Schlagzeile. Steht ja da, Schwarz auf Weiß. Wenn aber die Feder wirklich mächtiger ist als das Schwert – warum beherrschten dann nicht Gänse das Mittelalter?

Und was kann man überhaupt noch glauben? Die News sind fake, die Fakten alternativ – und die schwärzesten Schafe tragen die weißesten Westen.

Und wer genau hinsieht, findet zwischen Schwarz und Weiß eine Welt voller Grautöne. Und Grau ist das neue Bunt.

1. Kat.19 €,
2. Kat. 16 €,
Mitglieder 12 €,
Jugendliche bis 18 / Studierende bis 24 50%

Mittwoch, 8. April 2020
19:30, Lässerhof, Hofweg 2

„Festkonzert"

20 Jahre Jugendorchester Stattegg

Beim ersten Konzert vor 20 Jahren ließen die jungen Musiker/innen im Stück „Die Abenteuer der gestohlenen Geige" die Wanderung einer Violine um die Welt erklingen. Diese Wanderlust wurde zum Programm: Internationale Kooperationen mit Jugendorchestern ermöglichten das gegenseitige Besuchen und gemeinschaftliche Musizieren.

Nach Russland und Malta ist es heuer das norwegische „Vestfold ungdomsstrykeorkester", kurz „VUSO". Gemeinsam werden sie dieses Jubiläum in einem inspirierenden Festkonzert feiern.

13 €, Mitglieder 9 €,
Jugendliche bis 18 / Studierende bis 24 50%

Brauchtumsfest der besonderen Art im Gasthof Martinelli

Bericht von Fr. Krista Möstl

Zuerst war der Wunsch des Singkreises Kalkleiten, das Brauchtum am Berg wieder zu beleben. Bei dieser Veranstaltung meinte Fr. Galler Lore, die handbemalten Ehrenscheiben der legendären Geigentage beim Martinelli wieder in Erscheinung treten zu lassen und weiters das Ersuchen an Fr. Krista Möstl, sich nicht nur um Sponsoren zu kümmern, sondern auch die Moderation dieses Heimatabends, wie sie ihn nannte, zu übernehmen. Unter dem Motto „lieber etwas riskieren, als es ewig zu bereuen, sich nicht getraut zu haben", willigte sie ein.
Kurzum, sie machte sich Gedanken für den Ablauf dieses Abends, sammelte Geschichten und Anekdoten aus ihren vielfältigen Aufzeichnungen der Geigentage und stellte daraus das Programm zusammen. Daraus entstand der Titel „Schiaßscheib'n schau'n, Musizier'n und Singen".
Die musikalische Begleitung spielte die „Steirische Soatenpress", Lieder trug der Singkreis Kalkleiten unter der Leitung von Thomas Wenzl vor, Fr. Krista Möstl führte durch den Abend und trug in Mundart viele Geschichten vor.
Auf die Frage, wie Krista Möstl diesen Abend sehen würde meinte sie: „In Erinnerung an vergangene Geigentage haben wir die im Besitz der Wirtsleute vom Martinelli vorhandenen Ehrentafeln mit Musik, G'sang und lustigen G'schichterln rund um den Geigentag präsentiert. Es war ein gelungener Brauchtumsabend in unserer Gemeinde Stattegg der nicht nur Brauchtum am Berg, beim Martinelli, wiederbelebt hat. Es wäre begrüßenswert, solche Kulturabende auch in Zukunft zu veranstalten."

Abschließend möchten sich alle Mitwirkenden herzlichst bei der Gemeinde Stattegg und der Fa. Wölfl für die freundliche Unterstützung bedanken.

Bienen im Mehrzwecksaal

Bericht von Karl Vorraber

Ameisen und Bienen – eine wahre Invasion im neuen Saal? Ja, allerdings nur musikalisch! Das Jugendorchester Stattegg musizierte am 1. Adventsonntag für Familien und da speziell für solche mit kleineren Kindern. Die Jüngsten durften vorne, ganz neben dem Orchester auf Matten sitzen und der Musik lauschen. Sie waren eingeladen, beim „Tanz der Zuckerfee" mitzutanzen, selbst Luftgeige zu spielen, andere Instrumente nachzumachen und zu singen.
Erstmals für Stattegg war das ein „Sitzkissenformat", eine Form des Konzertes, wie sie seit einigen Jahren vermehrt an allen großen Theatern und bei Konzerthäusern europaweit angeboten wird, jedoch kaum in kleine Gemeinden dringt. Der Sinn dahinter ist es, den Kindern den Zugang zum Reichtum der Musik in direktem Kontakt zu ermöglichen und sie damit einzuladen, ihre Kreativität zu leben. Für die Erwachsenen ist es die einmalige Gelegenheit, in ungezwungener Atmosphäre ein kurzes Konzert zu erleben und damit entweder einen neuen Blickwinkel zu bekommen oder auch erstmals mit einem Konzert in Berührung zu kommen.
Und die Ameisen? „Alla Turca" von Mozart wurde kurzfristig zur Ameisenmusik erklärt. „The Bee" ist der Titel eines Stückes von Francois Schubert.

Karl Vorraber,
Grazer Philharmoniker und Musikvermittler

„gereimt-gespielt-gepresst"

Bericht von Andreas Trummer

Ausverkauft! Der Tisch war reichlich gedeckt im Lässerhof, mit typischen Kulturgaben von wohlausgewogener Menge und Art. Der Doppler in der grünen Flasche, der Weißwein aus den Viertelgläsern und in großen Mengen, der Trinker als Schelm und der Gendarm und Pfarrer als letzte Instanz. Wolfram Berger beschwor zum Auftakt fast magisch und mit viel Augenzwinkern eine Weinkultur herauf, die längst vergangen scheint und doch in jeder Flasche steirischer und burgenländischer Biowein steckt, die an diesem multikulturellen Abend noch ausgiebig verkostet wurde. Die „Quetschklampfer" sind in Stattegg immer gern gesehen und gehört. Die Topmusiker wechselten zwischen dem typisch steirischen Sound und Jazzvariationen ganz mühelos und mit Leichtigkeit. Für die zweite Hälfte des Abends haben die Winzerin und die Winzer vom Weingut Kögl, Weinhof Leitner und Bioweinbau Lang, nicht nur gute Tropfen in schönen Flaschen mitgebracht. Sie erzählten Geschichten mit viel Leidenschaft von den Weinbergen, vom Wetter und den Mühen und Freuden des Handwerks. Das alles steckt in jeder Flasche und Kostprobe und wird von unseren Gästen nicht weniger leidenschaftlich kommentiert und bewertet.
Musik, gute Geschichten und ein gutes Glas Wein, es kommt nur auf die richtige Mischung an.
Die bietet Euch der Verein „Kultur findet Stattegg".

„Marokko"
Ein Roadtrip in die Wüste

Bericht von Andreas Trummer

Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen – so einfach war das Format, das an diesem Abend den Mehrzwecksaal in Stattegg füllte. Wenn Familie Schaudy auf Reisen geht, dann ist das Bildmaterial atemberaubend schön und die Geschichte meist ein wenig abenteuerlich und ganz sicher unkonventionell. Ganz bestimmt ist die Reise kein Kurztrip und auch ganz bestimmt nicht langweilig.
Philipp Schaudy berichtete in bekannt kurzweiliger Art von einer Familienreise mit seiner Frau Valeska und den Töchtern Nathalie (3 ½) und Merle (1 ½), die sie in 4 Monaten mit dem VW-Bus nach und durch Marokko führte. Die Geschichten erzählten vom Rhythmus und der Geschwindigkeit, die Reisen mit Kindern erforderten, aber auch von berührenden Begegnungen mit Marokkanern, die diese „Reisegruppe" erleben durfte. Natürlich kamen auch Marokkos Highlights nicht zu kurz: der Hohe Atlas, Riesendünen und Dattelpalmen, verwinkelte Altstädte, Märkte, bunte Häuser und Fischerboote.
Ein Teil der Besucher im Saal musste vielleicht an eigene Erfahrungen zurückdenken, an Roadtrips, die den Horizont der eigenen Familien erweiterten und langsam von den „sicheren" Zielen der oberen Adria hinaus in die weite Welt führten. Aber ganz bestimmt waren viele junge Besucher da, die so ein leichtes Zucken und Kribbeln verspürten, das waren dann die ersten Anzeichen von akutem Reisefieber.

Ein ganz besonderer Leserbrief zu einem aktuellen Thema

Der Tuatehnix!
Ja, das ist eine ganz besondere Hunderasse. Man begegnet ihren Vertretern in den Stattegger Wäldern, auf den Spazierwegen und sogar auf den Straßen.

Wie der Tuatehnix aussieht, möchten Sie wissen? Nun, weder sein Fell noch seine Körperform kennzeichnen ihn. Man erkennt ihn aber an seinem Frauerl oder seinem Herrl, die geprägt sind von einem großen Freiheitsdrang. Sie haben nämlich keine Lust, am anderen Ende einer Hundeleine zu hängen. Daher muss der Tuatehnix frei laufen, er muss andere Hunde jagen und sogar richtig tierarztreif zurichten, er muss ein bissl das Wild jagen, besonders im Winter, da geht es besser, wenn es hungrig ist, und die Hasen können eh schnell wegrennen. Manchmal muss der Tuatehnix Katzen jagen und besonders im Frühjahr die bodenbrütenden Nachtigallen im Forstwald trainieren oder mit den kleinen Rehkitzen verstecken spielen. Besonders gut macht sich der Tuatehnix in der Traumabewältigung. Denn wie soll z.B. ein Kind ein Hundetrauma bewältigen lernen, wenn es nie eines erleben darf?

Herrl und Frauerl vom Tuatehnix zeichnet schöpferische Kreativität aus. Die erkennt man, wie die auffordernde Bitte, den Hund anzuleinen, beantwortet wird.

Einige Antwort-Schmankerln seien hier angeführt:
- *„Er tuat eh nix" (gehört zum weniger Originellen),*
- *„bese Alte" (oder so ähnlich, zeichnet den Ellmayer-Schüler aus),*
- *„Mein Hund hängt an der imaginären Leine" (Frauerl hatte zwar die virtuelle gemeint, denn die imaginäre hatte sie nur in ihrem Hirn, nicht der Hund um den Hals),*
- *„Is eh nix passiert" (nach dem Zwicken in den Unterarm, geschützt durch die Jacke, der „eh nix passiert" ist, was unerlaubt handgreiflich überprüft wurde),*
- *„Selbstverständlich" (besonders originell in der pubertär oppositionellen Nicht-Anleinhaltung), oder der erfahrene Gruppencoach antwortet gar mit einer Frage wie „Was tut er Ihnen?" (modifiziertes Was-macht-das-mit-Ihnen?).*

Und dann wäre da noch die Sprachlosigkeit aus Luftarmut, wenn Frauerl dem viel zu großen Hund hinterherhechelt, der gerade auf einen Menschen springt. So geschehen vor einigen Monaten am Beginn des Forstwaldes, oben am Rohrerberg. Da getraute sich das atemlose Tuatehnix-Frauerl den eigenen Hund nicht anzufassen, weil - so sicher ist es halt doch nicht, dass er eh nix tuat, mit dem berauschenden Geruch einer Hündin in der Nase.

Manchmal ist wirklich nur Gedankenlosigkeit dabei, wenn ein kleines Hunderl ohne Leine mit einem Kinderwagen schiebenden Frauerl auf der Straße spazieren geht und halt mit einem anderen Hunderl auf der anderen Straßenseite spielen will.
Und dann fahren da Autos....

Wissen Sie, ich glaube, viele Tuatehnixe sind nur vermeintliche, aber das wissen deren freiheitsliebende, leinenbefreite Besitzer nicht.
Die echten Tuatehnixe sind eben ganz, ganz selten, und die jagen nicht das Wild, sondern bleiben bei Herrl und Frauerl.
Ganz sicher.

Anmerkung der Redaktion:
Den Hundebesitzern sei ans Herz gelegt, die täglichen Berichte über Hundeübergriffe in den Medien zu verfolgen, daraus die Lehren zu ziehen und sich an die gesetzlichen Vorschriften zu halten: Steiermärkisches Landes-Sicherheitsgesetz!

Die nächsten Veranstaltungen 2019/20

24.12.2019	Keine Christmette in Kalkleiten! Krippenfeier 16:00 Uhr in St. Veit Christmette 22:00 Uhr in St. Veit
26.12.2019	Pferdesegnung, Pferdehof Obenaus und Reitstall Paar, jeweils 11:00 Uhr
11.01.2020	Repaircafe im Sportbistro Stattegg 09:00 - 11:00 Uhr
18.01.2020	SteirerBall, Lässerhof 20:00 Uhr
31. 01.2020	„Handmade - Kabarett unfassbar" Magisches Kabarett mit Paul Sommersguter Lässerhof 19:30 Uhr
13.01.2020 und 04.02.2020	jeweils von 15:00 – 17:00 Uhr Voranmeldung für beide Kindergärten und die Kinderkrippe
01.02.2020	Ball der FF-Stattegg, 20:00 Uhr Lässerhof
08.02.2020	Kinderfasching, 14:00 Uhr Lässerhof
06. 03. 2020	„Schwarz auf Weiss" Kabarett mit Clemens Maria Schreiner Lässerhof 19:30 Uhr
08. 04. 2020	„Festkonzert" 20 Jahre Jugendorchester Stattegg Lässerhof 19:30 Uhr

Neue Öffnungszeiten Fa. Ehgartner

Seit 01.12.2019: Neue Öffnungszeiten am Standort Graz der Fa. Ehgartner

Montag bis Donnerstag 07:00 bis 12:00 Uhr und 12:30 bis 17:00 Uhr,
Freitag 07:00 bis 12:00 Uhr und 12:30 bis 14:00 Uhr.
Die Einfahrtswaage schließt 15 Minuten vor Dienstschluss. Außerhalb der Öffnungszeiten gibt es keine Warenübernahme.

Österreichische Post AG MZ 07Z037344 M
Gemeinde Stattegg, Dorfplatz 1, 8046 Stattegg

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Gemeinde Stattegg, Dorfplatz 1, 8046 Stattegg
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Karl Zimmermann
Redakteur: Rudolf Kußmann • Grafik&Druck: Uni-Druck Leoben
Redaktionsteam: Mitglieder der Gemeindeverwaltung
Fotos: Kußmann, Gemeinde, KK

Datenschutzerklärung: Wir möchten darauf hinweisen, dass im Rahmen von Veranstaltungen Fotografien und Filme erstellt werden können. Diese Aufnahmen können in verschiedenen Medien der Gemeinde Stattegg Verwendung finden. (Print, Online, Sozial Media usw.)
Mit der Teilnahme stimmen Sie dieser Veröffentlichung zu.